

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Mittwoch, 12. Juni 2013 10:51

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Inklusion à la Rabe: Förderschulen und Förderung abschaffen, Sonderpädagogik unter den Tisch kehren (WWL-Info-Mail Nr. 66/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 66/2013

Hamburg, 12. Juni 2013 – Inklusion à la Rabe: Förderschulen und Förderung abschaffen, Sonderpädagogik unter den Tisch kehren

Hinter den Kulissen der Schulbehörde tobt, wie bereits das Hamburger Abendblatt berichtet, ein heftiger Streit der Fachleute im Bereich der Sonderpädagogik mit Schulsenator Rabe über das Thema Inklusion: Schulsenator Ties Rabe hat den Entwurf für eine "Richtlinie Sonderpädagogik" zur Konkretisierung der Bildungspläne an Grund-, Stadtteilschulen und Gymnasien, der bereits seit Oktober 2012 vorlag, nun endgültig gestoppt. Auch eine die Diskussion ermöglichende Veröffentlichung des 181 Seiten starken Papiers lehnt Rabe ab:

Hamburger Abendblatt v. 10.6.2013: **Senator stoppt "Richtlinie Sonderpädagogik"**

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article116973629/Senator-stoppt-Richtlinie-Sonderpaedagogik.html>

Senator Rabe folgt dabei seiner Linie: „**Was ich nicht will, das gibt es auch nicht**“. Das Wahlrecht für Eltern von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf (§ 12 SchulG) wird dabei von Senator Rabe in der Weise umgesetzt, dass **Sonder- und Förderschulen nach und nach geschlossen** (und die Grundstücke teilweise verkauft) werden sollen, **individuelle Gutachten und Förderressourcen** für Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen Lernen und/oder Sprache und/oder emotionaler und sozialer Entwicklung **gestrichen** werden (und die Mittel nach dem Gießkannen-Prinzip über alle Schulen verteilt werden) und jetzt auch das **Referat Inklusion in der Behörde umstrukturiert** und die verbliebenen **Sonderschulen** nicht mehr einer sonderpädagogisch geschulten Schulaufsicht unterliegen sollen, sondern der **allgemeinen Schulaufsicht unterstellt** werden sollen, die von sonderpädagogischen Fragen naturgemäß keine Ahnung hat:

Drs. 20/8021 v. 24.5.2013: **Inklusion in Hamburg – wohin steuert Senator Rabe mit der geplanten Umstrukturierung des Referats Inklusion?**

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=40937&page=0>

Da passt es ins Bild, dass die Sonderpädagogik nach dem Weltbild von Schulsenator Rabe trotz der betroffenen Kinder in den allgemeinen Schulen in den Bildungsplänen der allgemeinen Schulen nicht stattfinden soll, so dass der Senator nicht einmal den Entwurf zur Konkretisierung der Bildungspläne veröffentlichen möchte. Die Veröffentlichung nehmen wir Senator Rabe freilich gerne ab:

RICHTLINIE ZUR KONKRETISIERUNG DER BILDUNGSPLÄNE DER GRUNDSCHULE, DER STADTTEIL-SCHULE UND DES GYMNASIUMS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE MIT SONDERPÄDAGOGISCHEM FÖRDERBEDARF (Entwurf; Stand: 16.12.2012)

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/Entwurf_Richtlinie_20121210.pdf

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 9.4.2013: **Inklusion in der Sackgasse: Senator Rabe muss sein Inklusions-Sparmodell überarbeiten / fragwürdiges OECD-Papier**

[http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130409_Inklusion_in_der_Sackgasse_Senator_Rabe_muss_sein_Inklusions-Sparmodell_ueberarbeiten_fragwuerdiges_OECD_Papier.pdf)

[content/uploads/2012/08/20130409_Inklusion_in_der_Sackgasse_Senator_Rabe_muss_sein_Inklusions-Sparmodell_ueberarbeiten_fragwuerdiges_OECD_Papier.pdf](http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130409_Inklusion_in_der_Sackgasse_Senator_Rabe_muss_sein_Inklusions-Sparmodell_ueberarbeiten_fragwuerdiges_OECD_Papier.pdf)

Hamburgische Bürgerschaft v. 13.6.2012: Schulsenator Ties Rabe zu Inklusion und Genetik
<http://youtu.be/LcE2LtMWujM>

WWL-Info-Mail v. 24.5.2012: Rabes Inklusionskonzept mit SOZIALpädagogen scheitert bevor es losgeht

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120524_Rabes_Inklusionskonzept_mit_SOZIALpaedagogen_scheitert_bevor_es_losgeht.pdf

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative, mit der beim bundesweit beachteten Volksentscheid vom 18.7.2010 die Einführung einer 6-jährigen Grundschule („Primarschule“) in Hamburg gestoppt werden konnte, stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.